

Prüfungsordnung: Besonderer Teil

Master of Arts:

Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext

[m]

HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen
Holzminden

Nach Präsidiumsbeschluss vom 20.09.2010

Inhaltsverzeichnis

[m]

§ 27 Hochschulgrad	3
§ 28 Dauer und Gliederung des Studiums.....	3
§ 29 Teilzeitstudium.....	3
§ 30 Aufbau und Art der Prüfungen, Anrechnung von Studienzeiten und Prüfungsleistungen	3
§ 31 Meldung zu den Prüfungen.....	4
§ 32 Master-Thesis.....	5
§ 33 Kolloquium.....	5
§ 34 Zeugnis/Urkunde.....	5
§ 35 Inkrafttreten.....	6
Anlage 1: Urkunde	7
Anlage 2: Prüfungen, Credits	8
Anlage 3: Diploma Supplement	9

§ 27 Hochschulgrad

Ist die Masterprüfung bestanden, verleiht die Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen den Grad „Master of Arts“.

§ 28 Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des konsekutiven Masterstudiengangs "Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext" beträgt einschließlich der Master-Thesis 4 Semester.
- (2) Das Studium gliedert sich in 8 Module. Der Gesamtumfang der einzelnen Module beträgt 120 Creditpunkte.

§ 29 Teilzeitstudienplätze

[m]

Ein Teilzeitstudium kann beantragt werden. Es gelten die Vorschriften des NHG in Verbindung mit der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der HAWK in der jeweils gültigen Fassung.

§ 30 Aufbau und Art der Prüfungen

- (1) Die Prüfungen werden studienbegleitend durchgeführt. Sie bestehen aus Prüfungsleistungen (siehe 2) und Studienleistungen (siehe 3) für die einzelnen Module. Außerdem ist eine Master-Thesis zu erbringen, ergänzt durch ein Kolloquium.
- (2) Prüfungsleistungen, die mit einer Note bewertet werden: Der Workload für die Prüfungsvorbereitungen und die Erbringung der Prüfungsleistung beträgt je nach Modul 4 cp/120 Std. oder 5 cp/150 Std.:

Schriftliche Prüfungsleistungen:

Klausur (K) (vgl. PO § 9, Abs. 3)
mit einer Bearbeitungszeit von 3 Unterrichtsstunden

Hausarbeit (H) (vgl. PO § 9, Abs. 4)
Umfang: 15-20 Seiten

Mündliche Prüfungsleistung:

Mündliche Prüfung (M) (vgl. PO § 9, Abs. 5)
maximal 20 Minuten

In Lehrveranstaltungen integrierte Prüfungsleistungen

- Referat (R)** (vgl. PO § 9 Abs. 6)
Umfang: mündlicher Vortrag inklusive Plenumsdiskussion von i.d.R. 45 Minuten, schriftliche Ausarbeitung, i.d.R. 8-10 Seiten
- Experimentelle Arbeit (EA)** (vgl. PO § 9, Absatz 8),
Berufspraktische Übung (BÜ) (vgl. PO § 9, Abs.9)
- Tagesprojekt (TP)** (vgl. PO § 9, Abs. 10)
- Wochenprojekt (WP)** (vgl. PO § 9, Abs. 11)
- Projektarbeit (PA)** (vgl. PO § 9, Abs. 12)
- Moderation (MOD)** (vgl. PO § 9, Abs. 13)
Umfang des mündlichen Beitrags: 45 Minuten, schriftlich fixiertes Konzept und Ergebnissicherung (i.d.R. 5 Seiten)
- Fallstudie (FS)** (vgl. § 9 PO, Abs. 16)
- a) Als mündlicher Vortrag von i.d.R. 30 Minuten, inklusive angeleiteter Reflexion im Plenum und schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 5 Seiten.
 - b) Als schriftliche Studie im Umfang von 10 Seiten
- Sitzungsbetreuung (SB)** (vgl. § 9 PO, Abs. 17)
Sitzungsleitung: 45 Minuten, schriftliche Ausarbeitung: i.d.R. 5 Seiten
- Empirisches Projekt (EP)** (vgl. § 9 PO, Abs. 19)
Erhebung; Projektdokumentation im Umfang von i.d.R. 8 - 10 Seiten
- Medienprodukt / künstlerisches Produkt (MP)** (vgl. § 9 PO, Abs. 20)
Erstellung und Präsentation des Produkts; Konzept- und Durchführungsbeschreibung
- Rollentraining (RT)** (vgl. § 9 PO, Abs. 21)

Simulierte, eigenständig durchgeführte Beratungs- oder Interventionssituation von i.d.R. 30 Minuten unter Beobachtung einer Gruppe. Videografierte oder anderweitig unterstützte Dokumentation und schriftliche Auswertung der Sequenz im Umfang von i.d.R. 5 Seiten

Portfolio (PF) (vgl. § 9 PO, Abs. 26)

Persönlich gestaltetes Portfolio mit mehreren Artefakten und/oder einer Prozess-/Lernreflexion über einen längeren Zeitraum.

Konzeptentwicklung (KE) (vgl. § 9 PO, Abs. 27)

Theoriegeleitete und anwendungsorientierte Entwicklung eines Konzeptes für einzelne Maßnahmen, Angebote, Einrichtungen etc. im Umfang von i.d.R. 10-15 Seiten.

[m]

(3) Prüfungsleistungen (Studienleistungen (SL), die mit bestanden oder nicht bestanden bewertet werden. Der Workload für eine SL beinhaltet die Vor- und Nachbereitung der Präsenz- bzw. online-Termine (1 cp/30 Std.), sowie eine zusätzliche Leistung im Umfang von 1 cp/30 Std. In den Lehrveranstaltungen werden zu Beginn jeweils sinnvolle Anleitungen für das Selbststudium entwickelt (z.B. Literaturlisten, Bearbeitungsempfehlungen) und Feedbackverfahren zum Nachweis des Selbststudiums mit den Studierenden vereinbart.

Die zusätzliche Leistung kann beispielsweise sein:

- Klausur (K) mit einer Bearbeitungszeit von 1 Unterrichtsstunde
- Hausarbeit (H) Umfang: 8-10 Seiten
- Referat (R) Umfang: mündlicher Vortrag inklusive Plenumsdiskussion von i.d.R. 15 Minuten, schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 3-5 Seiten
- Moderation (MOD): Umfang des mündlichen Beitrags: i.d.R. 20 Minuten, schriftlich fixiertes Konzept und Ergebnissicherung (i.d.R. 3 Seiten)
- Präsentation (P): Umfang des mündl. Beitrag: i.d.R. 15 Minuten, schriftl. Auswertung (3 Seiten)
- Exkursions-/Hospitationsbericht (EB): Schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 8 Seiten, unter Einbezug von Fachliteratur, ggf. mündl. Präsentation.
- Fallstudie (FS): Mündlicher Vortrag von i.d.R. 15 Minuten, inklusive angeleiteter Reflexion im Plenum und schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 3 Seiten.
- Medienprodukt / künstlerisches Produkt (MP): Erstellung und Präsentation des Produkts
- Rollentraining (RT): Als Rollenspiel konzipierte Beratungs- oder Interventionssituation von i.d.R. 15 Minuten unter Beobachtung einer Gruppe. Schriftliche Auswertung der Sequenz im Umfang von i.d.R. 3 Seiten
- Gestaltung eines Lehrsegments (GL)
- Portfolio (PF): Portfolioartefakt zur Dokumentation eigener Kompetenz, z.B. Hausarbeit (5 Seiten), auch medial, z. B. Videofilm (3 min), Audiobeitrag o.ä.
- Konzeptentwicklung (KE): schriftliche Ausarbeitung eines Konzeptes für einzelne Maßnahmen, Angebote oder Einrichtungen, i.d.R. 8 – 10 Seiten

Prüfungsleistung zur Praxisphase:

- Konzeptentwicklung (KE): schriftliche Ausarbeitung eines Konzeptes für einzelne Maßnahmen, Angebote oder Einrichtungen, i.d.R. 8 – 10 Seiten

(4) Die Prüfungskommission legt den Zeitplan (Prüfungsplan) über den Ablauf der Prüfungen fest.

(5) Die Gewichtung der einzelnen Prüfungen ergibt sich aus der Vorgabe der Credits entsprechend Anlage 2

§ 31 Meldung zu den Prüfungen

Die Studentin oder der Student hat sich zu den im jeweiligen Semester abzulegenden Prüfungsleistungen schriftlich bei dem Prüfungsamt innerhalb des von diesem festgesetzten Zeitraumes zu melden. Sie oder er kann den Antrag spätestens 14 Tage vor Beginn der jeweiligen Prüfungsleistung zurückziehen.

§ 32 Master-Thesis

- (1) Die Master-Thesis ist eine Prüfungsleistung. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist eine Fragestellung aus der Sozialen Arbeit selbständig unter Anwendung wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Erkenntnisse zu bearbeiten.
- (2) Der Kandidatin bzw. dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, Vorschläge für das Thema der Master-Thesis zu unterbreiten. Die endgültige Festlegung des Themas erfolgt durch den betreuenden Erstprüfer/die betreuende Erstprüferin.
- (3) Die Ausgabe des Themas der Master-Thesis erfolgt über das Prüfungsamt. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.
- (4) Die Master-Thesis wird nach Vorschlag des Kandidaten / der Kandidatin von einer berechtigten Prüferin bzw. einem Prüfer betreut.
- (5) Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt 6 Monate. Die Master-Thesis sollte einen Umfang von 80 Seiten nicht überschreiten. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Master-Thesis sind von der Betreuerin bzw. dem Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Master-Thesis eingehalten werden kann. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.
- (6) Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer im Rahmen des Masterstudienganges Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext mindestens bereits 60 Credits erworben hat. Diese sind zum Zeitpunkt der Anmeldung der Master-Thesis nach zu weisen.
- (7) Die Master-Thesis ist fristgerecht beim Prüfungsamt (in dreifacher Ausfertigung) abzuliefern; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Wird die Master-Thesis nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.
- (8) Die Master-Thesis ist von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern zu begutachten und zu bewerten. Eine der Prüferinnen bzw. einer der Prüfer gehört der Professorengruppe der Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen an. Mit Zustimmung der Prüfungskommission kann die Betreuung auch von einer Professorin oder einem Professor vorgenommen werden, die oder der nicht Mitglied dieser Fakultät ist. Eine der Prüferinnen bzw. einer der Prüfer soll diejenige bzw. derjenige sein, die bzw. der die Arbeit betreut hat. Die zweite Prüferin bzw. der zweite Prüfer wird von der Vorsitzenden bzw. dem Vorsitzenden der Prüfungskommission bestimmt. Die einzelnen Bewertungen der Master-Thesis durch die Prüfenden sind schriftlich zu begründen.
- (9) Die Master-Thesis kann bei „nicht ausreichenden“ Leistungen einmal wiederholt werden.

[m]

§ 33 Kolloquium

- (1) Im Kolloquium, das spätestens drei Monate nach Abgabe der Master-Thesis stattfinden soll, hat die Studentin bzw. der Student nachzuweisen, dass sie bzw. er in der Lage ist, die Arbeitsergebnisse der Master-Thesis in einem Fachgespräch zu vertreten. Darüber hinaus muss die Studentin bzw. der Student in der Lage sein, interdisziplinär und problembezogenen Fragestellungen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu diskutieren.
- (2) Voraussetzung für die Zulassung zum Kolloquium ist, dass alle übrigen Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht wurden und die Bewertung der Master-Thesis mindestens „ausreichend“ ist.
- (3) Die Dauer des Kolloquiums beträgt in der Regel je Studentin oder Student zwischen 30 und 45 Minuten.
- (4) Die endgültige Note der Master-Thesis ergibt sich aus der Bewertung der schriftlichen Arbeit und der Bewertung des Kolloquiums (25/2).

§ 34 Zeugnis/Urkunde

- (1) Über die bestandene Masterprüfung erhält die Studentin bzw. der Student unverzüglich, spätestens innerhalb von vier Wochen ein Zeugnis. Ein Muster des Zeugnisses über die Masterprüfung enthält diese Prüfungsordnung.
- (2) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der Studentin bzw. dem Studenten die Masterurkunde mit dem Datum des Zeugnisses und ein Diploma supplement ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des Mastergrades beurkundet (siehe Muster).

§ 35 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntgabe in Kraft.

[m]

Anlage 1: Urkunde

FACHHOCHSCHULE HILDESHEIM/HOLZMINDEN/GÖTTINGEN
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen
in Holzminden

[m]

Master

Die Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen,
Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen
verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn^{*)})
geboren am in)
den Hochschulgrad

Master of Arts

nachdem sie/er^{*)} die Masterprüfung im Studiengang „Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext“ bestanden hat.

Holzminden, den

Dekanin/Dekan^{*)}

Siegel der
Hochschule

Studiendekanin/Studiendekan^{*)}

^{*)} Nichtzutreffendes streichen.

Anlage 2 : Prüfungen, Credits

Bildung der Gesamtnote:

Die Gesamtnote wird aus den Modulnoten gebildet, die nach den auf das Modul entfallenden Credits gewichtet werden. Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma im Zeugnis ausgewiesen. Alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Die Note lautet:

bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5	= sehr gut;
bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5	= gut;
bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5	= befriedigend;
bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0	= ausreichend;
bei einem Durchschnitt ab 4,1	= nicht ausreichend.

[m]

Erläuterung

In folgenden Modulen werden Prüfungsleistungen erbracht:

Modul 2 Forschung und Evaluation in der Sozialen Arbeit

Modul 3b Entwicklung und Steuerung in der Sozialen Arbeit (Vertiefung)

Modul 4a Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext (Einführung)

Modul 4b Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext (Vertiefung)

Modul 5b Medien im sozialräumlichen Kontext

Modul 7 Diversity

Modul 8 Master-Thesis: Note wird aufgrund von Master-Thesis und Colloquium vergeben.

In den nicht genannten Modulen werden keine Prüfungsleistungen, sondern nur Studienleistungen erbracht.

Im Master Studiengang bedeutet dies:

Modul 2 Forschung und Evaluation in der Sozialen Arbeit gewichtet mit 12 CP (Note multipliziert mit 12)

Modul 3b Entwicklung und Steuerung in der Sozialen Arbeit (Vertiefung) gewichtet mit 9 CP (Note multipliziert mit 9)

Modul 4a Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext (Einführung) gewichtet mit 6 CP (Note multipliziert mit 6)

Modul 4b Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext (Vertiefung) gewichtet mit 9 CP (Note multipliziert mit 9)

Modul 5b Medien im sozialräumlichen Kontext gewichtet mit 6 CP (Note multipliziert mit 6)

Modul 7 Diversity gewichtet mit 12 CP (Note multipliziert mit 12)

Modul 8 Master-Thesis gewichtet mit 30 CP (Note multipliziert mit 30)

Gesamtnote: Summe der multiplizierten Einzelnoten, geteilt durch 84

DIPLOMA SUPPLEMENT

[m]

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

- 1.1 Family Name:
- 1.2 First Name:
- 1.3 Date:
Place:
Country of Birth:
- 1.4 Student ID Number or Code: 000 000

2. QUALIFICATION

- 2.1 Name of Qualification
Master of Arts – M.A.

Title Conferred
Master of Arts – Social Work, M.A. Social Work
Master of Arts –Soziale Arbeit, M.A. Soziale Arbeit
- 2.2 Main Field(s) of Study
Social Work in social-spatial contexts
Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext
- 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen
Studiengang Master Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext

Status (Type / Control)
Fachhochschule des Bundeslandes Niedersachsen/State Institution
- 2.4 Institution Administering Studies
[same]

Status (Type / Control)
[same/same]
- 2.5 Languages of Instruction/Examination
German (90 %), English (10%)

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

- 3.1 Level
Undergraduate/second degree (two years)
- 3.2 Official Length of Programme
Two years; 120 ECTS
- 3.3 Access Requirements
Baccalaureate degree/Bachelor's degree in Social Work or related fields (three years, with 180 ECTS credits), with an "above average" academic record (absolute grade good) or foreign equivalent

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

- 4.1 Mode of Study
Full-time;
In case of part-time study (individual application required), the official length of the programme is extended accordingly.

- 4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate
The profile of this study programme is "more practice-oriented" as described by the Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany ("Akkreditierungsrat" - Accreditation Council)

Contents and Results Gained

I. Analysis of Social Work Practice (Analyse der Praxis)

- 450 hours professional internship
- Analysis and evaluation of social work practice

II. Research and Evaluation in Social Work (Forschung und Evaluation in der Sozialen Arbeit)

- Advanced knowledge and skills in research methods relating to professional and scholarly activity in Social Work

III. Organizational Development and Management in Social Work (Entwicklung und Steuerung in der Sozialen Arbeit)

- Development and steering of professional structures in Social Work
- Management of institutions
- Business start-ups and self-employed social workers
- Marketing, fundraising and public relations

IV. Social Work in social-spatial contexts (Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext)

- Theories of social-spatial Social Work
- Dimensions and conditions of social-spatial participation

V. Media in social –spatial contexts (Medien im sozialräumlichen Kontext)

- Communication Design and Media use with respect to Community Organization
- Knowledge and experience in the use of Social Media and their implications for social relationships
- Use of Social Media

VI. Elective Courses (Wahlpflichtfächer)

VII. Diversity

- Social Work as discipline and profession with respect to diversity
- Interculturality
- Relationships between the generations
- Disabled persons and inclusion
- Gender

VIII. Master's Thesis (research-based, 6 months), with colloquium

[m]

- 4.3 Programme Details
Refer to the "Module Handbook" for a list of courses and grades; and "Final Examination Certificate".
- 4.4 Grading Scheme
Absolut grading scheme: "Sehr gut" (1,0; 1,3) = Very Good; „Gut“ (1,7; 2,0; 2,3) = Good; „Befriedigend“ (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; „Ausreichend“ (3,7; 4,0) = Pass; „Nicht ausreichend“ (5,0) = Fail

Relative grading scheme: levels A (best 10 %); B (next 25 %); C (next 30 %); D (next 25 %) and E (next 10 %)
- 4.5 Overall Classification (in original language)
The final grading is based on the grades awarded during the study programme, including the Master's thesis (with oral component). Please refer to the graduate's "Final Examination Certificate".



5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

- 5.1 Access to Further Study
Qualifies to apply for admission for a doctoral thesis according to respective regulations covering doctoral programmes
- 5.2 Professional Status
Qualifies the holder to higher positions in fields of social work and social pedagogics including positions in the administrative rank of "Höherer Dienst" (higher ranking positions in the civil service)

6. ADDITIONAL INFORMATION

- 6.1 Additional Information
Qualifies the holder to academic teaching and practice-oriented research in Social Work as well as to management positions.
- 6.2 Further Information Sources
www.hawk-hhg.de

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:
 Certificate on the awarding of the degree dated from _____ (date)
 Final examination certificate dated from _____ (date)

Certification Date:

 Prof. (Studiendekan/in)

(Official Stamp/Seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it (DSDoc 01/03.00).

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM ¹

8.1. Types of Institutions and Institutional Control

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of *Hochschulen* ²

- *Universitäten* (Universities), including various specialized institutions, comprise the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities are also institutional foci of, in particular, basic research, so that advanced stages of study have strong theoretical orientations and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences): Programs concentrate in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include one or two semesters of integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) offer graduate studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

HE institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to HE legislation.

8.2 Types of programs and degrees awarded

- Studies in all three types of institutions are traditionally offered in integrated "long" (one-tier) programs leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completion by a *Staatsprüfung* (State Examination).
- In 1998, a new scheme of first- and second-level degree programs (*Bakkalaureus/Bachelor* and *Magister/Master*) was introduced to be offered parallel to or *in lieu* of established integrated "long" programs. While these programs are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they enhance also international compatibility of studies.
- For details cf. Sec. 8.41 and Sec. 8.42, respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

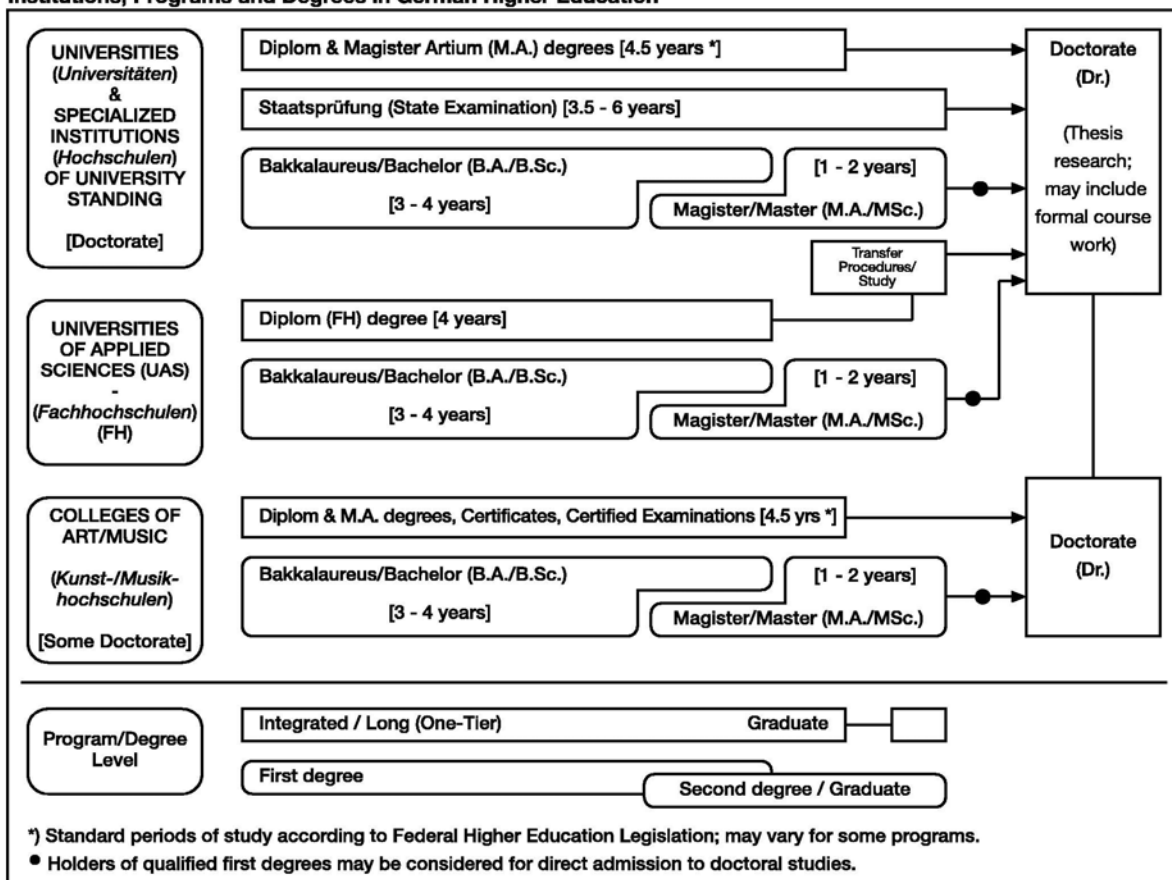
8.3 Approval/Accreditation of Programs and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations jointly established by the Standing Conference of Ministers of

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All Information as of 1 Jan 2000.

² Hochschule is the generic term for higher education institutions.

Institutions, Programs and Degrees in German Higher Education



[m]

Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK) and the Association of German Universities and other Higher Education Institutions (HRK). In 1999, a system of accreditation for programs of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. Programs and qualifications accredited under this scheme are designated accordingly in the Diploma Supplement.

8.4 Organization of Studies

8.41 Integrated "Long" Programs (One-Tier):

Diplom degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

Studies are either mono-disciplinary (single subject, *Diplom* degrees, most programs completed by a *Staatsprüfung*) or comprise a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). As common characteristics, in the absence of intermediate (first-level) degrees, studies are divided into two stages. The first stage (1.5 to 2 years) focuses - without any components of general education - on broad orientations and foundations of the field(s) of study including propaedeutical subjects. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the M.A.) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements always include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*.

- Studies at *Universities* last usually 4.5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the exact/natural and economic sciences. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications are academically equivalent. As the final (and only) degrees offered in these programs at graduate-level, they qualify to apply for admission to doctoral studies, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Fachhochschulen* (FH) /Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may pursue doctoral work at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) are more flexible in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom*/*Magister* degrees, awards include Certificates and Certified Examinations for specialized areas and professional purposes.

8.42 First/Second Degree Programs (Two-tier):

Bakkalaureus/Bachelor, *Magister*/Master degrees

These programs apply to all three types of institutions. Their organization makes use of credit point systems and modular components. First degree programs (3 to 4 years) lead to *Bakkalaureus*/Bachelor degrees (B.A., B.Sc.). Graduate second degree programs (1 to 2 years) lead to *Magister*/Master degrees (M.A., M.Sc.). Both may be awarded in dedicated form to indicate particular

specializations or applied/professional orientations (B./M. of ... ; B.A., B.Sc. or M.A., M.Sc. in ...). All degrees include a thesis requirement.

8.5 Doctorate

Universities, most specialized institutions and some Colleges of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified *Diplom* or *Magister*/Master degree, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a supervisor. Holders of a qualified *Diplom* (FH) degree or other first degrees may be admitted for doctoral studies with specified additional requirements.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. Some institutions may also use the ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling gives access to all higher education studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible after 12 years (*Fachhochschulreife*). Admission to Colleges of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz* (KMK) [Standing Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany] - Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49/[0]228/501-229; with
 - Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC and ENIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
 - "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (EURYBASE, annual update, www.eurydice.org; E-Mail eurydice@kmk.org).
- *Hochschulrektorenkonferenz* (HRK) [Association of German Universities and other Higher Education Institutions]. Its "Higher Education Compass" (www.higher-education-compass.hrk.de) features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49/[0]228 / 887-210; E-Mail: sekr@hrk.de

DSDoc 01/03.00

[m]